



## Co-Creation – gemeinsam Weiterkommen

### Beispiele aus der FiBL Forschungspraxis

19.04.2023, Bernadette Oehen

Frühjahrstagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften

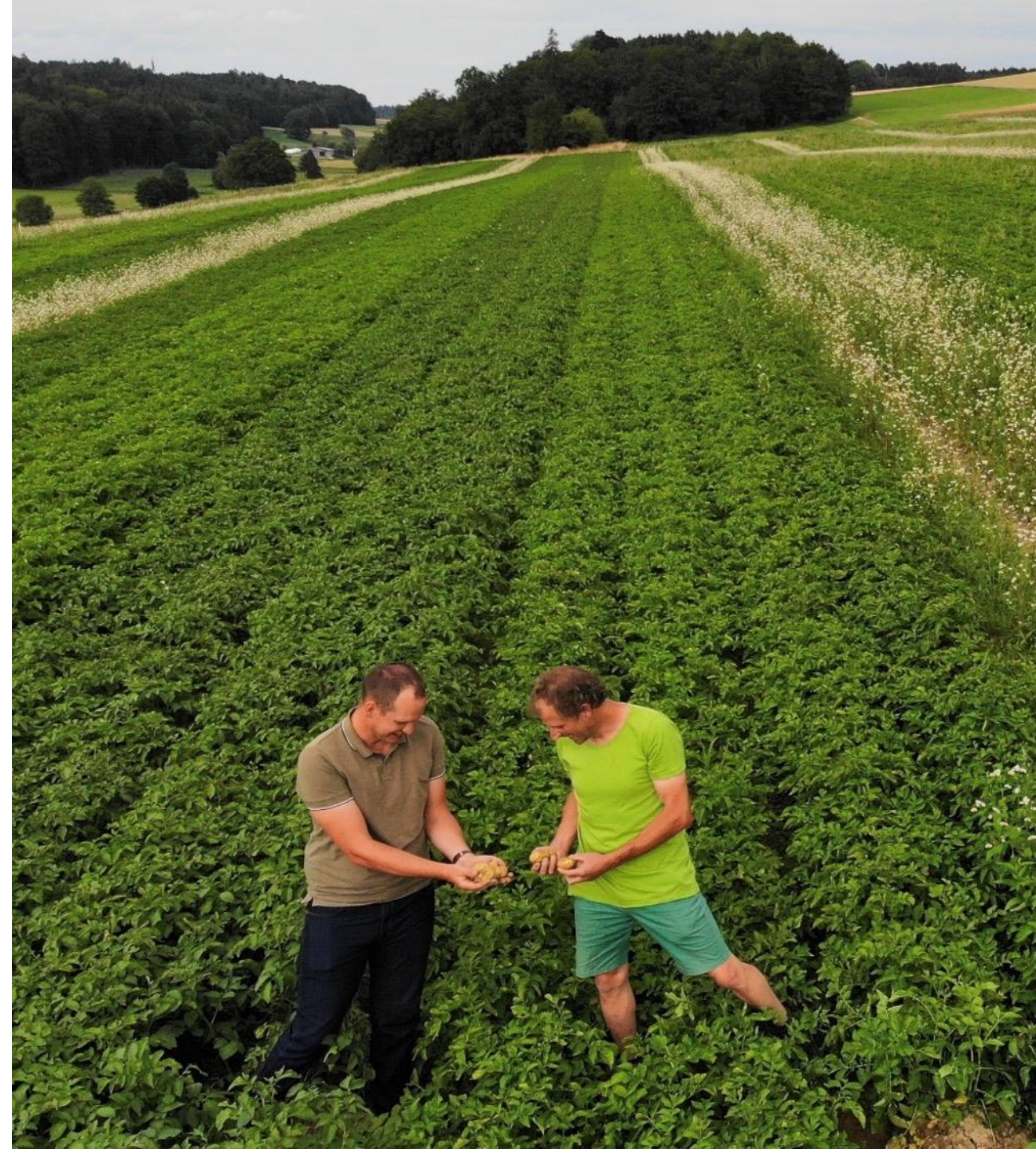


## Departemente des FiBL Schweiz

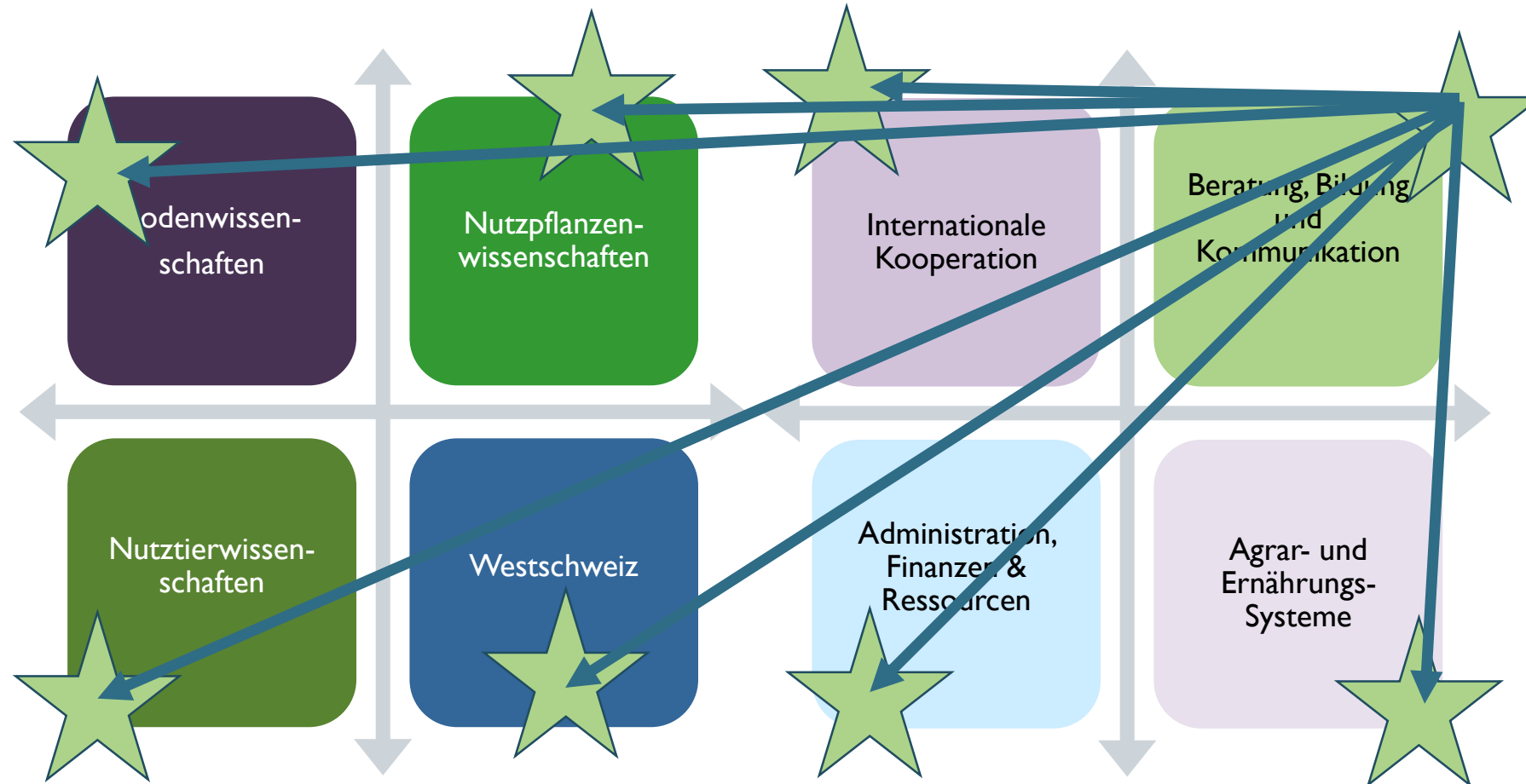
- Bodenwissenschaften
- Nutzpflanzenwissenschaften
- Nutztierwissenschaften
- Agrar- und Ernährungssysteme
- Internationale Zusammenarbeit
- Beratung, Bildung und Kommunikation
- Westschweiz
- Finanzen, Ressourcen & Administration

# FiBL Forschung: Von den Grundlagen bis zur Anwendung in der Praxis

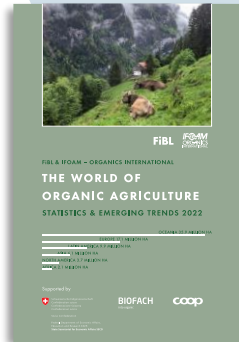
Das FiBL forscht eng mit der Praxis zusammen und greift deren Probleme systematisch auf, um gemeinsam neue Lösungen zu erarbeiten.



# Zusammenarbeit Forschung, Beratung und Kommunikation



# Printprodukte



# Projektkommunikation



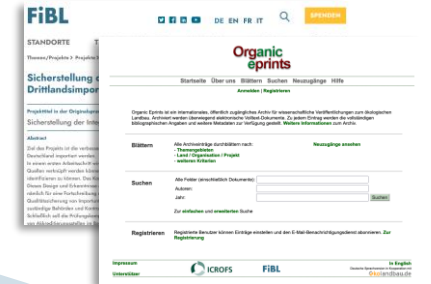
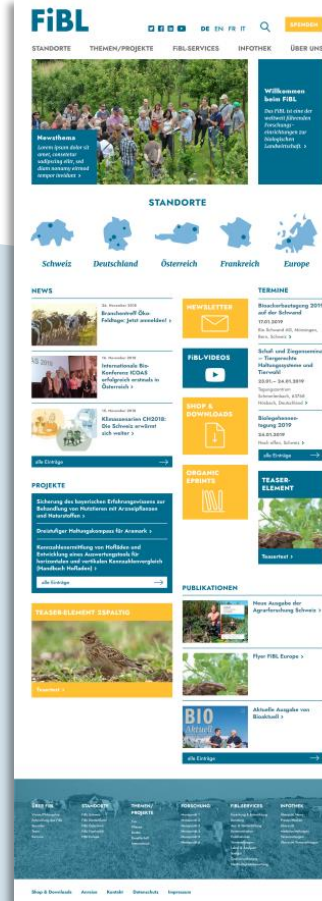
# Websites



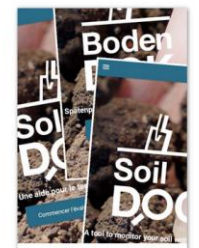
# BBK



# Neue Medien



Better Gardens App



BodenDOK



# Gemeinsam weiterkommen – aus der Geschichte lernen



Gemeinsame Visionen / Ziele

Unterstützende Politik

Wissen / Daten / Modelle

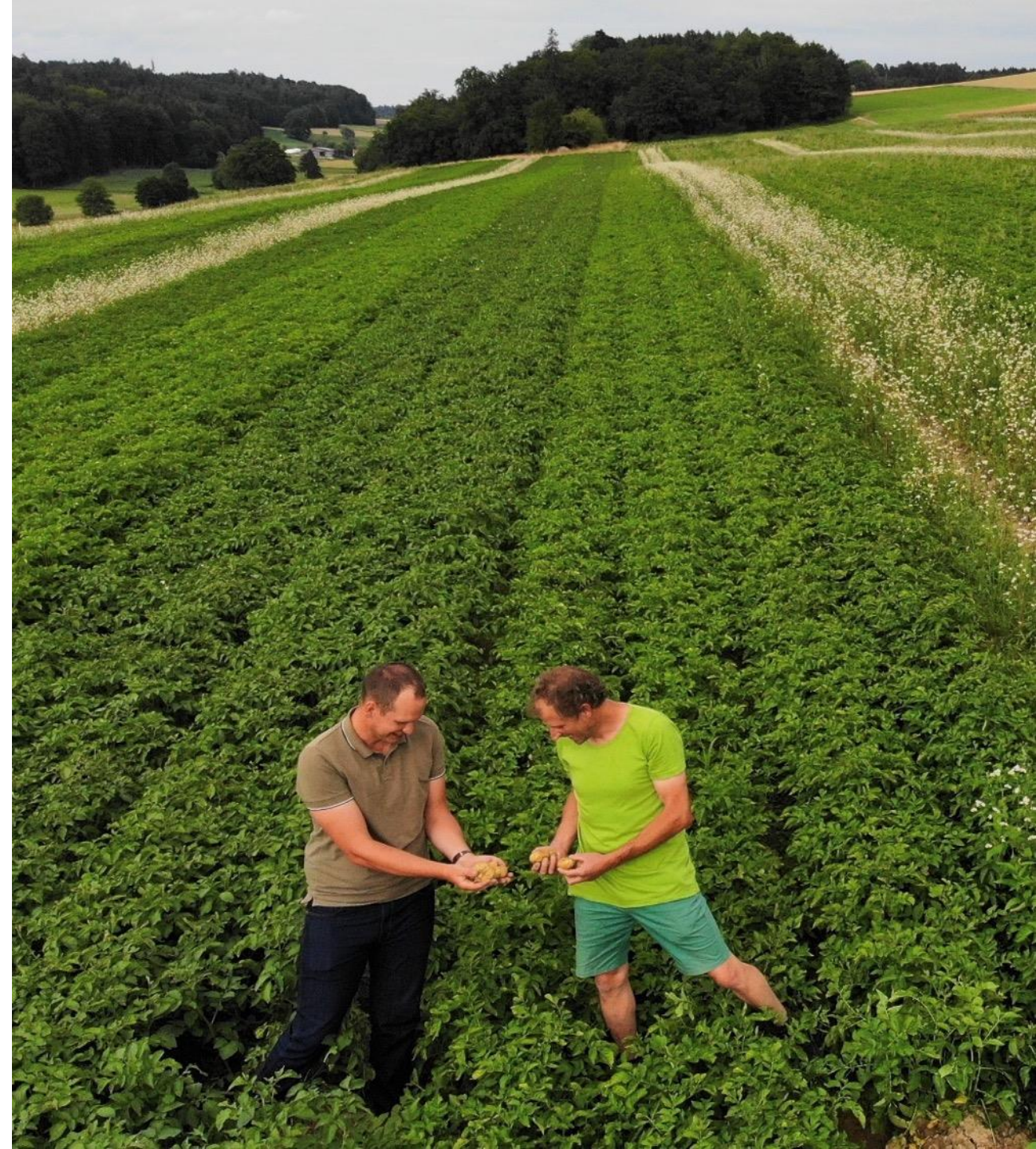
Praktiken / Techniken / Ausbildung

Neue Beziehungen zwischen Produktion / Konsum

Gesetze / Verordnungen / Richtlinien

# Konkrete Erfolgsfaktoren in der Praxisforschung

8 Beispiele aus der FiBL Forschung im Departement Nutztierwissenschaften.



# I. Kuhgebundene Kälberaufzucht

- Motivation der Betriebsleiter\*innen;
- Gemeinsames Entwickeln und Durchführen von Projekten zum Thema;
- Daten aus Forschungsprojekte
- Austausch über die Schweiz hinaus;
- Gute Vernetzung und Kenntnis der Praxis
- Überblick Fragen/Probleme/ Situation in der Praxis
- Beratung / Informationsmaterial
- Information Verbände, Medien und Politik





## 2. Phytotherapie und bäuerliches Erfahrungswissen

- Motivation der Landwirt\*innen und Forscher\*innen
- Expertise Praxis anerkennen, schätzen
- Alle Teilnehmenden bekamen alle Rezepturen von allen zum persönlichen Gebrauch.
- Workshops für Tierärzt\*innen und Landwirt\*innen
- CliniPharm»CliniTox Webseite ([www.phytoarznei.ch](http://www.phytoarznei.ch)) eingeflossen.
- Anpassung Knospe Richtlinie

### Kälber und Ferkel mit Arzneipflanzen stärken

Potenzial der Phytotherapie aus wissenschaftlicher Sicht



### 3. Pro-Q / Aniplan

- Motivation der Betriebsleiter\*innen (bis hin zur finanziellen Beteiligung);
- Intensive Einzelberatung und kollegiale Beratung (Farmer Stable Schools; Peer-to-Peer);
- Gleiche Augenhöhe: Master of Science trifft Master of Practise;
- Daten - Grundlage für die Diskussion;
- Anpassung der Knospe-Richtlinie: Milchprobenahmegebot vor antibiotischer Euterbehandlung, Einsatz von first-line-Antibiotika als primäre Behandlungsoption



## 4. Feed no Food!

- Interesse / Motivation der Beteiligten;
- Gemeinsame Forschung, wie sich eine Kraftfutterreduktion auf die Leistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Rinder auswirkt;
- Ansprechpersonen am FiBL verfügbar;
- Enge Beratung der Betriebe;
- Aufbau eines Betriebsnetzes zur Feed no Food Strategie;
- Erfahrungen machen lassen: es geht auch ohne
- Anpassung Knospe Richtlinie



## 5. Raufutterfütterung in der Ebermast

- Motivation Forschung: Tiergesundheit, Tierwohl in der Eber-Mast;
- Enge Zusammenarbeit mit der Praxis und Austausch von Ideen;
- On-farm Versuch / Daten zur Relevanz des Raufutterangebotes;
- Merkblatt zur artgerechten Fütterung;
- Beharrlichkeit
  - Anpassungen Knospe Richtlinie,
  - Anpassung Swissbilanz: Futterkategorie *Raufutter* bei Schweinen.



## 6. Gemüserüstabfälle für Schweine

- Idee aus der Praxis: Reduktion von Food Waste.
- Mittelbeschaffung durch eine Gruppe interessierter Personen ohne FiBL!
- Ansprechpersonen am FiBL durch das Netzwerk;
- Forschung zu praxisrelevanten Parametern bezogen auf die Tiere (Leistung, Gesundheit,) und die Logistik der Gemüselieferung.



## 7. Hoftötung

- Initiiert aus der Praxis;
- Erhebung von Daten zu Tierstress während der Schlachtung - klare Ergebnisse!
- Verfügbarkeit von Beratung;
- Erstellen von Informationsmaterial für die interessierten Produzent\*innen;
- Politische Unterstützung für die Hofschlachtung / Weidetötung;
- «weiter Weg bis zu einer Legalisierung».



## 8. Reduktion Entwurmungsmittel bei Legehennen

- Monitoring Wurmbefall für eine gezielte Behandlung der Hennen;
- Individuelle Beratungen /
- Laufender Erfahrungsaustausch, Merkblatt Tagungen, Artikel in Fachzeitschriften;
- Persönliche Beziehung Forschung – Praxis und von einander lernen;
- Einstellung: Wissen und Erfahrungen aller Beteiligten sind gleichwertig und ergänzen sich im Idealfall – niemand weiss alles!
- Neue Anforderung der Eierhändler/Grossverteiler.



je participe  
tu participes  
il participe  
nous participons  
vous participez  
ils profitent



ATELIER POPULAIRE  
EX-ECOLE DES BEAUX-ARTS

Figure 1: French student poster from the Atelier des beaux arts (1968)



## Individuelle Erfolgs-Faktoren (Forschung und Praxis)

- Einstellung / Werte / Visionen der Beteiligten;
- Beteiligten wollen gemeinsam weiter kommen;
- Erkenntnisse aus Forschung und Praxis sind absolut gleichwertig;
- Etwas an die Praxis zurückgeben;
- Beharrlichkeit / Hartnäckigkeit;
- Neugier / Offenheit.



# Individuelle Erfolgsfaktoren (Forschung)

- Methodisches Vorgehen
  - Beteiligte Personen nicht nur informieren sondern involvieren;
  - Erfahrungen machen lassen;
- Daten / Fach-Expertise (eigene / wissen, wo holen);
- Lernen von Erfahrungen / Reflexion / Entwicklung;
- Netzwerk in Forschung und Praxis pflegen;
- Risiken kalkulieren, ansprechen.



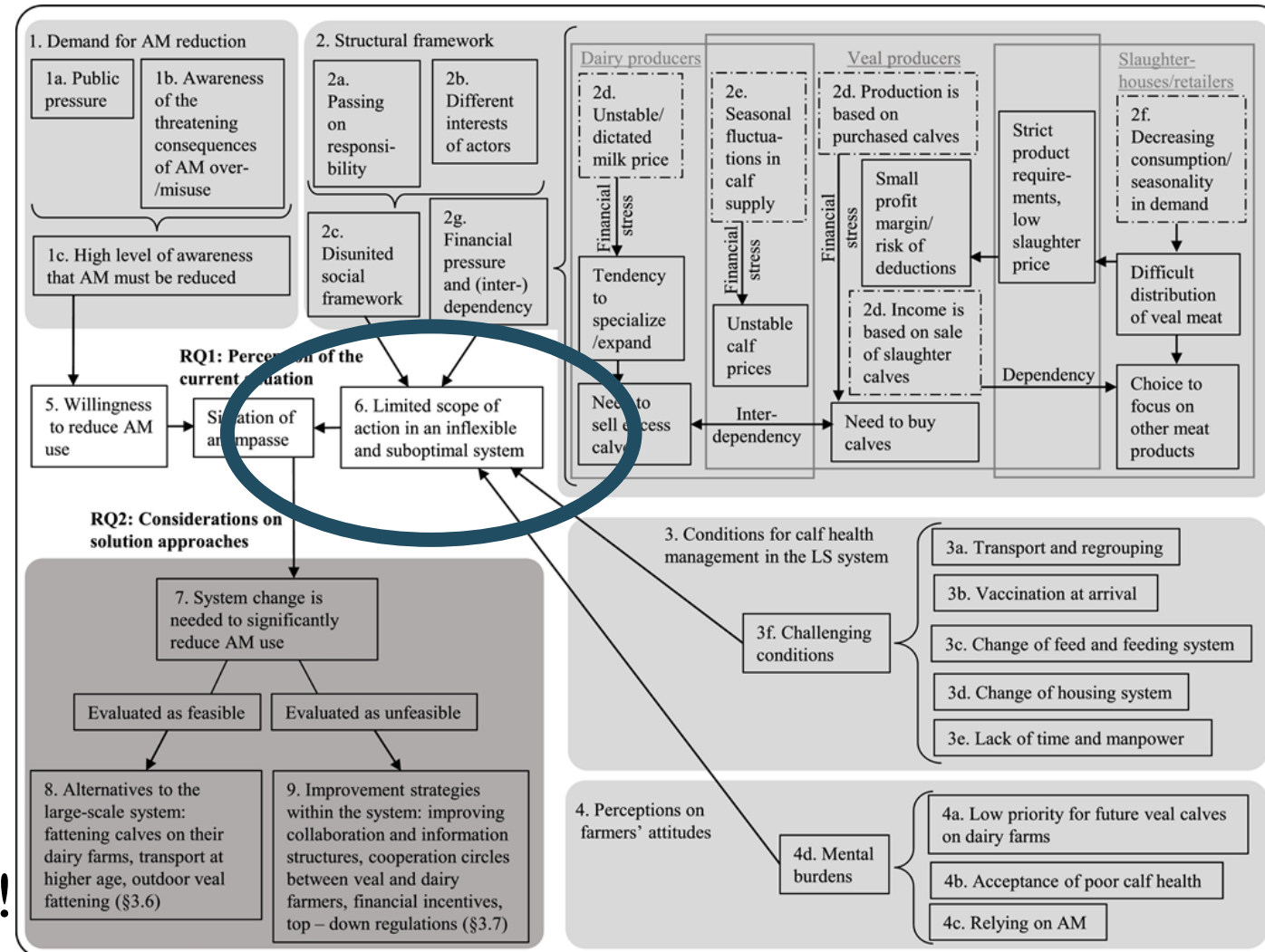
# Institutionelle Erfolgsfaktoren

- Praxisforschung und Umsetzung haben hohem Stellenwert;
- Anlaufstellen für die Praxis schaffen;
- Praxis-Impulse für die Forschung gemeinsam nutzen;
- Kommunikation der Ergebnisse auf allen Ebenen, auch zu Entscheidungsträger\*innen;
- Methodische Ausbildung / Vernetzung fördern, ermöglichen.



# H2020 Projekt ROADMAP

- Partizipative Ansätze zur Tiergesundheit und Antibiotikareduktion;
- Ansatz Living Labs in verschiedenen Kontexten in verschiedenen Ländern;
- Unflexible Systeme;
- Ökonomische Rahmenbedingungen;
- Kaum Fähigkeit / Wille / Möglichkeit zur Veränderung;
- Es bewegt sich trotzdem etwas!



## System-Faktoren sind schwierig!

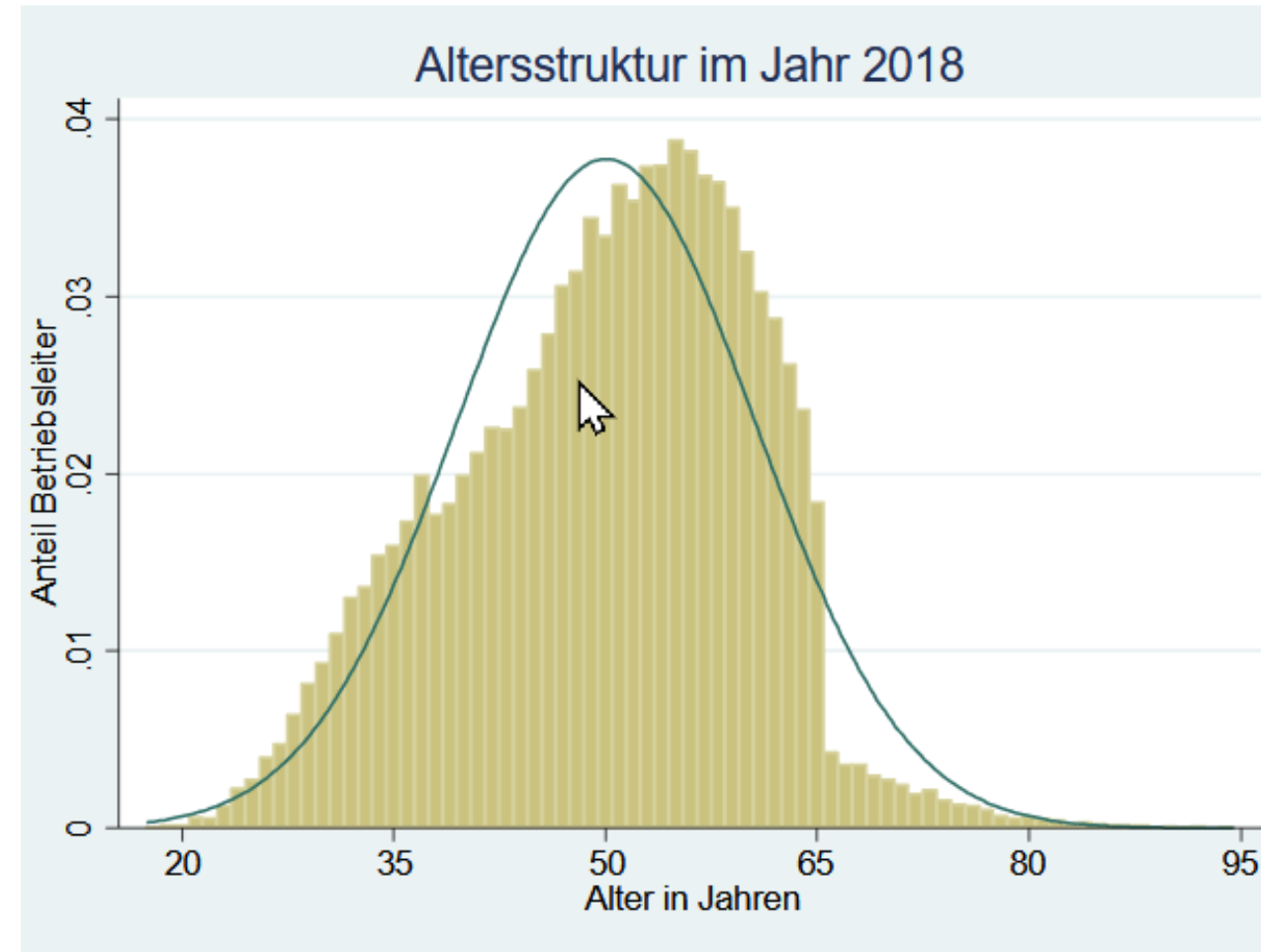
- Macht, Rahmenbedingungen zu ändern;
- Ausgleich von Abhängigkeiten, Macht;
- Dialog, Informationsfluss;
- Verändern von Werten, Visionen und Einstellung gegenüber Veränderung;
- Anreize, Unterstützung, Begleitung;
- ....Systeme ändern ist herausfordernd.



## Chance «Demografischer Wandel»

In den nächsten 15-20 Jahren wird die Hälfte der aktuell wirtschaftenden Betriebsleitenden den Betrieb übergeben.

Chance für grosse Veränderungen!



## Noch etwas Theorie

Motivation der Beteiligten erhalten  
(Deci&Ryan)

- Relevanz / Kompetenz;
  - Praxistauglich,
  - Ökonomisch umsetzbar,
  - Ethisch vertretbar
- Selbstbestimmt / Autonom;
- Sozial eingebunden;



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Danke an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Departement Nutztierwissenschaften: Anet Spengler, Claudia Schneider, Christophe Notz, Veronika Maurer, Barbara Früh, Mirjam Holinger, Michael Walkenhorst sowie Mette Vaarst (AU) für die Diskussionen im Rahmen von Roadmap.





## Kontakt

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL  
Ackerstrasse 113, Postfach 219  
5070 Frick  
Schweiz

Telefon +41 62 865 72 72  
Fax +41 62 865 72 73

[info.suisse@fibl.org](mailto:info.suisse@fibl.org)  
[www.fibl.org](http://www.fibl.org)

## FiBL online



[www.fibl.org](http://www.fibl.org)



[www.bioaktuell.ch](http://www.bioaktuell.ch)



[fiblfilm](https://www.youtube.com/fiblfilm)



[@fiblorg](https://twitter.com/fiblorg)



[@FiBLaktuell](https://www.facebook.com/FiBLaktuell)



[linkedin.com/company/fibl](https://www.linkedin.com/company/fibl)